

Illustrierte Moden-Zeitung

Strassenkleider im Winter

Das Entfalten des Strassenanzugs für diesen Winter ist in der Art seiner einzelnen Teile von dem des Sommers sehr verschieden. Das als "komplet" bekannte Kleid mit halblangem Mantel, die in Verarbeitung, Farbe und Material vollkommen für einander geschaffen waren, ist aus dem heutigen Modebilde verschwunden. Der Mantel nimmt eine dominierende Stellung ein, das heißt, der Mantel, dessen Stoffe und farbige Beschaffenheit mehr als ein Kleid zu seiner Ergänzung gestattet. Hierin lautet das modische Gebot heute so, daß die Farben und der Schnitt des Mantels, mögen sie von denen des Kleides noch so verschieden sein, doch harmonisieren und ein stimmiges Ganzes bilden. Zum Kleide des Vormittags, sei es gestreift, sei es zweifarbig aus Jumper, bzw. Sweater und Rod, sei es aus naturfarbigem Stoff oder beige- und braunem gestreiftem feinem Stoff, — alle erwähnten Arten können unter einem Mantel getragen werden, sei es ein naturfarbiges oder in hellen Goldtönen schattiertes Raschmantel oder ein feingemusterter Mantel aus englischen Twill, dessen Farben sich in den gleichen Tönen bewegen.

Die so sehr zur Veranschaulichung dienende Mode lanciert das fleischene und mürbe Pelzwerk wie nie. Schon am Vormittag beansprucht der Wintermantel Pelz, und es hierfür nur ein schmaler Kranz oder eine feine Kravatte. Zu hellen beige, Holz- und bräunlichen Tönen kann man Winter- und auch eingefärbte Pelze verwenden, die nicht teuer sind und dennoch bei geschickter Verarbeitung reizende Wirkungen ergeben können.

Unter Anzug für die erste Hälfte des Tages ist nämlich und von einer gewissen sportlichen Strenge und Einfachheit. Die harte Neigung, die sich in diesem Winter für das gerade und schmale Jumperkleid geltend macht, das mit feinem feinen Umlege- oder Stehkragen, feinen paar Taschen und Klettverschlüssen, ist nicht auf den Schultern, bei aller Einfachheit dinstigierten Mantel für den Vormittag selbstverständlich. Seine gerade Form wird nur von ein paar feinen, bzw. rüchertartigen abgesetzten Gloden- oder Klettverschlüssen belebt, die unter der Gürtel aufliegen. Zuweilen hat er Taschen-



I. Winterhülle aus Warrago mit abgesetzter Jacke, schrägen Kragen und Reize aus Sealtanin. Dazu Rod in schmale Klettverschlüssen gefügt.
II. Ausgestrichter Zwillingmantel mit feinsten Gloden, breiten Wollschalensack und grünen Klettverschlüssen.
III. (Rückenansicht) Sandfarbiger Pelour de laine-Mantel mit großen feinsten Gloden und lateralfarbenen Klettverschlüssen.
IV. Braunes Rodium aus schwarzem Wolle mit langer

Jacke und großen aufgesetzten Taschen. Der Pelzkragen ist aus Tibet. Der Rod hat seitlich eine fleischene Reizefalte.

V. Winterhülle aus grauem englischen Wollstoff mit langer Jacke, großen Pelzkragen in Reizeform sowie breite Manschetten aus Fuchsschul oder Grottanin.

VI. Kartonschleier Mantel mit feinsten Gloden und aperten Kragen. Dazu Silberpelz und Ruffe aus bemalten Pelz.

und Zungenpatten. Sein Kragen ist heiß lose, leicht, eng, und ist vielfach mit breiten Pelzansätzen verziert. Die Farben für den Vormittagsmantel sind außer allen braunen Tönen: Grau, Grün, Marineblau, auch Rosa, das Material ist: Kasch, Velour de laine, Zibeline und Modlrippe.

Der Nachmittagsmantel, zu dem gleichfalls mehrere Kleider gehören, ist weitaus geschmeidiger und anspruchsvoller. Für ihn ist Samt einer der beliebtesten und feinsten Stoffe. Zu einem buntesten Samtmantel passen Kleider aus Chinacrep, Spitzen, Georgette, Samt in vielen gelben, zartgrünen, matt grünen und hellsten

eingefärbte Nüchse, Feh, Netz und Seal, alle weichen und glänzenden Pelzarten, für Wolle, Opium, Persischer, Kutia. Die feminine schmückende Zierde des Nachmittagsmantels beansprucht außerdem die feine, die graziose Falte der Gloden, bei der schärfsten Linie des Kragens, die kausige oder aufrollende Reize des Unterarmes, zu der geraden Linie des Oberarmes. Die Gloden sind zur Seite sowie auch nach hinten verlegt oder bewegen sich in weidem Gewoge ringsherum.

Das Strassenkleid geht vereinzelt neben dem Mantel her, der sich so ausnahmsweise bei haupt. Aber es hat dennoch volle Geltung und ist zu Trottergeworden (sonst) praktisch wie auch sehr zu dem. Die hübschen englischen und anderen feingemusterten Stoffe bilden neben Warrago das willkommene Material. Fast unumgänglich ist auch hierfür Pelzpelz.

Annelise Pähler

Die warme Bettjude

Lange Zeit sah man mit tiefer Verachtung auf die mit Recht sogenannte Nachtsjude. Sie galt als ein vorwiegend weibliches Berufsgewerbe und wurde nur von unehren Frauen betrieben. Die moderne Dame trägt heute ein Nachtsjude mit über ein Pyjama. Da dieser so fleischene und lustige Bettanzug schon für wenige Mark zu haben war, kann er bereits zur Selbstbehebung gerechnet werden. Nun aber feiert die so sehr geschätzte Nachtsjude eine unvorhergesehene Wiedergeburt, und zwar in Form der gestrickten Bettjude, die man im Winter über das Nachthemd zieht. Zumeist sieht man sie aus weißer Wolle, mit eleganten, anmutigen Aufschlägen aus buntem Material. Da die Bettjude sehr einfach in der Form ist, kann man sie leicht selbst stricken oder nähen. Sie eignen sich sehr besonders für ein modisches Weißnähtgeschick, das zugleich handarbeit ist.

„Der Kaiser“, dessen erstes November-Heft erschienen, ist wie immer ein zuverlässiger Beobachter der bürgerlichen Frau. Er gibt Illustrationen und wertvollen Bericht über die letzten Neuheiten auf allen Gebieten der Mode, genaue Beschreibungen aller gezeigten Modelle und hat beliebige Schnittmuster. Neben einem laufenden Roman und interaktiven Artikeln über wissenschaftliche und aktuelle Dinge bringt er praktische Rat schläge und eine Reihe guter Rezepte.

Wirtschaftswäsche

- Einzelne Tischtücher vollweiß, Halblein. 6.25 130x160 7.80
- Kaffeedecke buntfarbig Gobelin 120x 6.25 120x 4.95 130cm
- Küchenhandtücher Reinleinen, grauweiß gestreift 55x100 cm. 0.85
- Frottiertlaken gewirmt, weiß od. bunt, 125x160 cm. 6.95

Küchengeräte

- Beziehhut, auf weißem Halbleinen, Delft, Kreuz- oder Stillisch
- Besenhandtuch ca. 78x130 cm. 2.95
- Überhandtuch ca. 60x100 cm. 2.45
- Küchentischdecke ca. 60x120 cm. 2.25
- Fertig blau gestreift, auf weiß, Costil
- Besenhandtuch ca. 60x100 cm. 6.75
- Überhandtuch ca. 60x100 cm. 4.45
- Küchentischdecke ca. 60x100 cm. 3.80

- Kaffeetischdecke auf weiß Halbleinen, Str- oder Kreuzbindung 120x 8.90 130x 5.90 200cm

Herrenwäsche

- Farbiges Oberhemd gestreift Perkal mit Kragen u. Klappmanschetten. 3.90
- Farbiges Oberhemd mit gestreifter Faltenbrust, mit 1 steifen und 1 weichen Kragen u. Klappmanschetten. 5.90
- Weißes Oberhemd m. Pikefaleten-Einsatz u. festen Manschetten, gewaschen u. gepöbelte. 6.90
- Nachthemd Besatz. 4.60
- Herrnhut Haarfilz, in modern. Farben. 5.90

Pelzwaren

- Pelzkragen u. Aufheften auf Mäntel, aus Kanin. 12.00
- Pelzschal aus Skunk, feine, große breite Form. 75.00
- Pelzschal Elektrik Seal, Kanin, eleg. Ausführung, echt. 98.00
- Pelzkragen Skunk. 135.00

Israël

GEGR. 1815 · BERLIN C · SPANDAUERSTRASSE · KÖNIGSTRASSE

Extra-Angebote zu besonders billigen Preisen

Damenkleidung

- Bluse aus gestreitem Flanel, halsofrei oder hochgeschloss. 2.90
- Kleid aus reinweißem Ripps in modernen Farben. 19.50
- Tanzkleid reiseidener Crêpe de Chine, Perlistickerei 29.00
- Mantel aus vorzüglichem reinweißem Flauschstoff. 19.00
- Mantel vorzügl. Flauschstoff, macht grauen Persierbesatz. 39.00
- Morgenrock aus gutem Flauschstoff, mit farbig. Garnitur 5.25
- Morgenrock aus gutem Flauschstoff, mit reicher Stickerei 7.50

Herrenkleidung

- Sakko-Anzug aus klein gemustertem Stoff. 39.00
- Sport-Anzug steil, mit kurzem u. langem Beinkleid 54.00
- Ulster aus dunkelfarbigem Flauschstoff. 68.00
- Schlafrock aus kräftig. Stoff, bew. ed. marango, Schallform 19.00
- Hausjacke olivbraun, Schallform, m. Agraffe u. Verschnür. 12.50

Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe echt Mako, schwarz, kräftig. 0.95
- Damen-Strümpfe Seidenfäden, farbig. 1.45
- Damen-Strümpfe Reinwolle, schwarz. 2.50
- Herren-Socken Reinwolle, schwarz, stark gestrickt. 1.45
- Kinder-Gamaschen Reinwolle, gestrickt. 4 Größel. 1.45

Filzhüte für Damen, in vielen Farben und Formen. 1.90

- Ansteckblume Orchidee mit Laub. 0.75

Stubenhandtuch

- Reinleinen, vollweiß, Gerzenkorn oder Jacquard 48x110 cm. 4.25

Taschentücher mit eingestickt. Buchstaben

- Damen-Tücher, Makobatt, mit Ripokante u. Hollobaum, Buchstaben im Medaillon 35 cm. 3 Stück 1.25
- Herren-Tücher, weiß Mako Buchstaben 2 cm, gebrauchsfertig, 47 cm. 3 Stück 1.65

Lock-Spangenschuh

- vorzügliches Fabrikat in verschiedenen Modellen. 10.90

Hülthaler aus Gummistoff ohne Stangen mit 2 Haltern. 5.25

Hülthaler ohne Schnürung mit Gummiteil u. 4 Halt. 7.00

Kleiderstoffe

- Reinwoll. Schotten vorzügl. Kleiderware. 2.50
- Marocain Kunstseide, schwere Qualität, 100 cm. 2.90
- Wachseide kariert, vorzügl. Kunstseide, 100 cm. 3.90
- Eolienne Wolle mit Seide, in groß. Musterauswahl, 100cm Mtr. 4.75
- Bedruckte Veloutine in reicher Musterauswahl, Mtr. 0.85
- Köperflanell f. Blusen u. Kleid., ¼ Woll, vorz. Qual. 120 cm Mtr. 1.95

Seidenstoffe

- Damast Kunstseide mit Baumwolle für Jacken- und Mantelfutter 85 cm breit. 3.20
- Kleidertaft hell- oder dunkelfarbig, ca. 85 cm breit. 3.90
- Ramag Halbschleier, einfarbig gemustert, für Kleider, ca. 100 cm breit. 7.60
- Astrachan Breitschwanz-Nachahmung ca. 130 cm. Mtr. 7.90

Wirkwaren

- Herren-Hemden Baumwolle gelblich, Größe 4. 3.25
- Damen-Hemdchen echt Mako, fein gerippt, Größe 4 Seiserung 0.80 3.50
- Knaben-Hosen Knieform wollgemischt, Bund 72 cm. Seiserung 0.16 2.50
- Strickwolle Marke Rotkäppchen graumeliert oder schwarz 50 gr. 0.55

Gardinen

- Halbvorhang Etamine mit antikem Fries. 6.75
- Halbvorhang Etamine m. antik. Fries u. antik. Spitze 8.00
- Weißer Turfenmull ca. 120 cm breit. 1.50
- Madrasstoff dunkelgründig, ca. 125 cm. Mtr. 2.40

Decken

- Diwandcke Gobelngewebe Penserunter m. Franzen, 140x280 cm. 16.50
- Tischdecke passend 140x170. 10.75
- Diwandcke Gobelngewebe Verdununter mit Franzen, 150x300 cm. 19.50
- Tischdecke passend 150x180. 12.50
- Diwandcke schwere Qual. m. Franzen, 150x300 cm. 29.50
- Tischdecke passend 150x180. 18.00

Kleinformel

- Blumenkrippe weiß lackiertes Holz, mit grün lackiertem Metall-Einsatz. 4.90
- Peddigrohr-Sessel mit Wulstrand. 9.25
- Beisatzisch Eiche, mit Zwischboden, 42x42cm. 9.25
- Hutschrank weißlackiert mit bunt. Stoff Bespannt. 27.50



Klubbisch Eiche mit Metallplatte 60 cm Ø m. Glaskasten als Ablage, soweit Vorrat 19.50

Rauchtisch-Garnitur, Messing 4 teilig. 8.70

Besonderes Möbel-Haus / Vier Stockwerke Möbel

Groß-Berlin

S. 4. 7 U. 10 M. morgens * M. A. 10 U. 48 M. abends
S. 4. 1 U. 37 M. nachts

Der Prozeß gegen die Gräfin Bothmer

Eigenartiges Verhalten der Polizei in der Untersuchung

Nach dem Ergebnis der zweiten gestrigen Verhandlung im Prozeß gegen die Gräfin Bothmer kommt man zu der Überzeugung, daß die Ermittlungen der Polizei, wie auch der Verteidiger gestern vernünftig erwarbte, nicht in ganz einmütiger Weise gefolgt wurde; man hat sich allzu sehr darauf verheißt, daß die Gräfin eine Diebin sei und hat man die Anhaltspunkte, die vielleicht auf andere Spuren führen konnten, nicht oder nur mangelhaft verfolgt. Jedenfalls steht fest, daß die Gräfin am zweiten Diebstahl in der Riedischen Wohnung unbeteiligt war. Die beiden Verurteilten der Angeklagten haben bis jetzt in der Zeugenvernehmung nur wenig eingeworfen. Die Gräfin selbst folgt auch in den Nachmittagsverhandlungen dem Gang der Dinge mit lebhaftem Interesse, greift oft impulsiv in den Dialog zwischen den Zeugen und dem Vorsitzenden ein, schüchtern ungläubig, oft verzweifelt den Kopf, wenn ein Zeuge Auslagen macht, die nach ihrer Meinung mit den Geschehnissen nicht übereinstimmen. Zwei unparteiischen westlichen Protokolle über die Akte aufnahmen und die örtlichen Untersuchungen vornahm, wird man doch zweifelhaft, ob diese Untersuchung in den richtigen Händen lag. So stellt sich z. B. heraus, daß die wichtige Befragung eines Zeugen über den ersten Diebstahl in der Riedischen Wohnung von einem dieser Beamten nicht zu Protokoll genommen worden ist. Die Befragung des Zeugen Rabusa, des Mannes der ersten Vernehmung, geschah sich selbst. Der Zeuge erzählt, wie er und seine Frau die Wohnung Riefs gegangen seien und den Diebstahl ertrudt hätten. Sie hätten dann die Gräfin geholt, die erklärt habe, man wolle einstweilen die Polizei noch nicht rufen. Dann habe die Gräfin den Tisch, auf dem Staub lag, mit der Hand abgewischt und nachher der Rabusa aufgetragen, die Wohnung zu reinigen. Vorstehender: Aber bei ihrer ersten Vernehmung haben sie doch wiederum erzählt, abzuschließen sein Wort gelobt. Genau. Das habe ich doch getan. Vorstehender: Aber in den Akten steht kein Wort davon. Der Kriminalbeamte, der das Protokoll aufgenommen hat, wird verworren und gibt zu, die wichtige Aussage vergessen zu haben zu protokollieren. Die Gräfin erklärt darauf, daß sie sich niemals getraut habe, die Polizei zu holen. Sie wollte nur seinen Namen schreiben, solange nicht feststand, ob es sich tatsächlich um einen Diebstahl handle, was durchaus noch nicht bewiesen war, da die Tochter Riefs die Zeugnisaussagen nicht bestätigt hat. Die Gräfin besitzt fernere, daß sie mit der Frau den Tisch abgewischt habe. Die Auslagen des ältesten Sohnes der Gräfin bringen im allgemeinen nichts Neues. Der Vierzehnjährige macht seine Auslagen ohne große Belangheit.

Die Nachrichten eines Epitaphblatts über eine sensationelle Wendung im Prozeß durch das Geschehen des Reichsrichters Stange stellt einen großen Vertrauensbruch dar. Von unlässiger Seite war der Presse eine vertrauliche Information über eine neue Aussage des Zeugen Stange zugegangen, der pulste Stange die Polgines Diebstähle doch nicht begangen haben wolle. Von einer Behauptung darüber, daß der Zeuge von der Gräfin bestochen worden sei, ist keine Rede gewesen.

Die drei „Bräute“ als Zeugen

10 Monate Gefängnis für einen Heiratschwindler

Der 35jährige Wolf Kummer, der gestern gleich und schuldig auf der Anklagebank vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte stand, ist bestimmt kein Adonis. Trotzdem muß er für Frauen „interessant“ gewesen sein. Drei seiner „Bräute“, wesentlich älter als er, saßen auf der Zeugenbank und lauschten gebannt den Worten des Staatsanwalts, der zwei Jahre Gefängnis wegen Heiratschwinderei im Antrag brachte. Wie so oft bei solchen Fällen, die sich in das Angelegenheit der „Bräute“ erkannten, daß sie nicht allein das Herz des Angeklagten ihrer eigenen Tugend durften. Bescheidenweise bemerkte die eine Jungfrau: „Allerdings habe ich ihm aus freien Stücken Geld gegeben. Ich dachte täglich, er würde sich erklären!“ Kummer selbst führte durch die Freigebigkeit der drei Frauen, die zugehende Geschäfte besaßen, ein sorgloses Leben. Durch Kummer habe er seine „Bräute“ seinen geldwerten Fähigkeiten als „Schiffstößer“ eingeführt. Infolge der falschen Aussagen der Frauen, die er logte, seine Vermögensmöglichkeiten überhöht bestimmt. Seine Einkünfte an waren Geld durch die drei Bekanntschaften beliehen sich innerhalb eines Monats auf 800 Mark. Das Gericht verurteilte einerseits, daß dem Angeklagten die Heiratschwindereien leicht gemacht wurden, zog aber andererseits auf die dem gleichen Schicksal liegenden Vorkrägen als Strafmittel bei der Beurteilung dieser Fälle in Betracht. Es erkannte auf zehn Monate Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust wegen fortgesetzten Betruges.

Troß und Strafe verflocht

Als „Peele“ entpuppte sich das Dienstmädchen Beckmann, das sich vor dem Eingelichteten des Amtsgerichts Berlin-Mitte wegen Diebstahls zu verantworten hatte. Die Beckmann war vor einiger Zeit bei einem Kaufmann als Dienstmädchen tätig. Einmal Tages vermißte der Kaufmann eine bestimmte Summe Geldes. Er sagte zu seinem Gehirnen feststellen, daß außer dem Gelde auch sein Dienstmädchen verschwunden war. Troßdem die gestrige Verhandlung ergab, daß bei dem Kaufmann große Unordnung herrschte und das Geld zusammengekauft wurde, vernachlässigte, kam der Richter zu der Ansicht, daß die Angeklagte die Schuldige sei, und er erkannte auf eine dreiwöchige Gefängnisstrafe. Die drei Verurteilten des Richters, der Angeklagten die möglichsten Erleichterungen zu geben, nahm die verurteilte Angeklagte die Strafe nicht an.

Weihnachtsparade nach überseeischen Ländern. Es empfielt sich, Weihnachtsparade nach überseeischen Ländern schon Anfang November bei der Post einzuliefern, damit die rechtzeitige Ausbändigung an die Empfänger gesichert ist.

Eperranto als offene Telegraphenprache anerkannt. Die internationale Konferenz der Mitglieder der Welt-Telegraphen-Union hat Eperranto gemäß der Empfehlung der 3. Vollversammlung des Völkerbundes offiziell anerkannt. Artikel 7 der internationalen Telegraphen-Union ist bei den Gesetzen der nationalen Sprachen und des Schriftlichen von. Dieser Paragraph ist folgendermaßen verabschiedet worden: Der Gebrauch des Latein und des Eperranto ist gleichberechtigt zugelassen. Die französische Delegation

Die Polen - Kaschemme

Zur Weisen beginnt jetzt erst das Leben. Aber hier sind die Straßen schon wie ausgeföhren. Ein feiner Regen rieselt herab. In den Wägen des Fahrdammes spiegelt sich trübseliges Lachen. Vor einer der Wirtshäuser, die sich hier fast jedes Hotel nennen, steht eine Frau in ärmlicher Kleidung, ein Zuch um den Kopf geschlagen, ein Bündel mit Kasseleigerten unter dem Arm, wie es die polnischen Landarbeiter mit sich herum schleppen, wenn die Saison zu Ende ist und die Polen auf der Reise nach Hause oder auf der Fahrt nach neuer Arbeit begriffen sind. So kommt jemand aus der Kneipe, vor der sie steht, und spricht in gebrochenem Deutsch: „Hat sich kein Zweig für. Drei Mark ist sich zu vill für Schief. Gehen wir nach Radowitsa. Wenn auch nicht gut, Nacht werden wir zumtrogen.“ - Radowitsa ist eine polnische Landarbeiterkolonie.

Wenn man bei Radowitsa eintritt, stolpert man fast über Menschen. Einen Zuch zu bekommen, ist schier unmöglich. Ehe man sich versieht, ist man in Schrägen und wird unmerklich geschoben, wo der Blut wohl aus hundert Büden den Schnaps verschickt. Erst, wenn man sein Glas in der Hand hat kann man sich umsehen. Die Gesellschaft, die sich hier alltäglich versammelt, ist nicht so uninteressant. Lieberwiegend besteht sie aus polnischen Landarbeitern, die hier herberge nehmen. Aber man findet auch Leute darunter, die im Leben Schiffbruch ge-



litten haben, nach hier verschlagen sind, Leute, hinter denen ein Stiefelriß läuft und die hier unterzukommen suchen.

Natürlich will solche bunt zusammengewürfelte Gesellschaft unterhalten sein. Für diese Unterhaltung sorgt Otto. Man erzählt von ihm, daß er früher Landarbeiter gewesen sei. Wohlige Menschen betreiben das und legen, er habe früher nur auf den Wänten im Tiergarten Dienst getan. Aber Otto hört das nicht. Er ist von morgens bis abends blau, trägt eine Soldatenmütze, hat das Gesicht bemalt und macht seine Spähe unbehindert bei kleinen Schlägen. Sein Schlagwort ist: „Das ist inorte. Einer seiner

Gröffnung eines Kindererzheimnis in der Sophienstraße

In der Sophienstraße eröffnete gestern abend die Jugendgruppe der Jugendlichen ein Kindererzheimnis. Das Kindererzheimnis hat den Zweck, den Kindern, die durch ihre Umgebung moralisch gefährdet sind - tagelange eine Unterkunft zu gewähren. Das Haus, in dem das Kindererzheimnis eingerichtet ist, ist ein altes Hofwerkhaus aus dem sechszehnten Jahrhundert. Wenn man aber den Hof kommt, und man umfänglich an die Gök erinnert, wie sie Zille in seinen Bildern festgehalten hat. Aber sobald man die Räume des Kindererzheimnis betritt, schwindet der Eindruck, den man im ersten Augenblick von dem Hause und dem Hof bekommen hat. Die Räume sind muntergütig für die Kinder vorbereitet worden. Ein hübscher Wohnraum, Aufnahmehaus und Beschäftigungsräume, sogar eine Küche sind vorhanden. Die Kinder leben in der Obhut von Gouverninnen, auch die Mitglieder der Jugendgruppen der Jugendlichen helfen in dieser Arbeit. Es wäre zu wünschen, daß das Heim noch weiter ausgebaut würde.

Legitimationskarten für Gewerbetreibende. Diejenigen Gewerbetreibenden, die in Berlin eine gewerbliche Niederlassung haben und im Jahre 1926 selbst oder durch in ihren Diensten stehende Reisende für die Zwecke ihres Gewerbetreibenden Waren anfragen oder Bestellungen auf Waren erteilen wollen, werden von der Polizei aufgefordert, die erforderlichen Legitimationskarten für das kommende Jahr baldigst zu beantragen. Da bei der großen Anzahl der eingehenden Anträge die rechtzeitige Ausstellung der Karten sonst nicht gesichert ist, den Anträgen sind in außerordentlichem Maße die Karteninhaber in einer Anzahl von mindestens 15 Zentimeter beizugehen. Der vom Antragsteller auszufüllende Antragvordruck ist zur Auffassung von. Die Beantragung der Personenbescheinigung und des Schiffsbescheinigung bei dem Polizeirevier vorzulegen, in dem der Reisende wohnt, dann dem Polizeirevier, in dem die Firma ihren Sitz hat. Die Vordrucke sind bei den Polizeireviere ruflich zu haben.

Die Kinovorstellungen am Sonntag nachmittag. Der Polizeipräsident teilt mit: „In letzter Zeit beginnen die Sonntagsnachmittagsvorstellungen in Lichtspieltheatern häufig bereits um 2 Uhr 30 Minuten am nachmittags. Nach den Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 15. Mai 1918, betreffend äußere Festlegung der Sonntags- und Feiertagszeiten, dürfen die Lichtspieltheaterbesucher bei den Veranstaltungen an diesen Tagen jedoch nicht vor 3 Uhr nachmittags beginnen. Im Zusammenhangsfall sollen sie sich neben ihrer Bestimmung auch der zugehörigen Bestimmung beträchtiger Vorschriften an, soweit sie vor 3 Uhr stattfinden.“

Reichsland deutscher Meier. Berliner Meierverein. Offizieller Zusammenkunft am Sonntag, 8. November, in der Schützen, Wäntz, 10. 2. abends 8 Uhr. Thema: Bestimmung des Meierstandes und des Sonntagsmorgens.“

Glommspöhe ist das Abhalten einer Erwerbslosenversammlung. „Kinder“, sagt Otto und stellt sich dabei auf einen Tisch, „wir sind jetzt schon jahrelang erwerbslos. Wir wollen uns wieder arbeiten, aber wenn schon, dann nur eine Stunde im Tag, damit nicht so viel Zeit vertrieben wird.“ Für viele und ähnliche Spähe bekommt Otto in der Kasse keine Quartier und freies Essen, und soviel zu trinken, daß er nicht mehr weiß, wann er zuletzt nüchtern war.

Während man vorn in den Spähen Cito's Beifall ruft, herrscht im Nebenraum Schweigen. Es wird auch dort noch an ein-



gelassen Tischen getrunken, aber die Unterhaltung geht im Stillerton. Zur Stühlen, Banken, sogar auf föhren und auf der Erde liegen Arbeiter und Kinder und spielen der Musik. Das man so nicht alles ergähen hat in der Polenkaschemme von zwölf bis eins. Zunächst immer noch der furchtbare Tod Kores, des Kasseleigerten papagens, beherzogen. Sie soll so wunderbar geliebt haben, polnisch und deutsch, wie sich das in der Polenkaschemme gehört. Aber dann hat man ihr eines Abends eine brennende Zigarette gegeben. Kora hat sie verschluckt und ist daran gestorben. Und dann die Geschichte von abgetriebenen Tochter des Wirtes, was man in Kumpen gewöhnlich in den Wänten zurückgelassen hat. Dann werden immer Hermann v. Stahl, der Landarbeiterbestimmen anarbeiten wollte, und dann in der Kneipe plösch unter dem Verdacht des Raubmordes verhaftet wurde. Die schönste und traurigste Geschichte erzählt man jedoch von dem Klavierpieler. Der junge Mensch soll aus sehr feinem Hause sein, habe Landwirtschaft studiert und sollte eines Tages als junger Zuspätker für sein Gut Arbeiter anwerben. Aber Berlin wurde ihm zum Verhängnis. Nachdem er das Belegbuch, das er für die Arbeiter mitgenommen, in lustiger Gesellschaft durchgebracht hatte, sei er in der Kasseleigerten geblieben, und spiele jetzt schon zwei Jahre lang Klavier Randmal hat er sentimentale Ammanlungen. Ich weiß nicht ob das an diesem Abend auch der Fall war, denn als ich herausging, spielte er mit neuen Augen das Lied: „Nach der Heimat möcht ich wieder“, in das die Betrunknen mit Gefrühl einfielen. wy.

Halb und Halb Ein unverfälschter Aehlmann

Der Restaurationsbetrieb des ehemaligen Maßwarenhandlers Carl Weber sollte nicht recht gehen. Der einzige Kellner wußte nie, was er mit den geringen Trinkgeldbehalten, die er allabendlich überzähle, anfangen sollte. Weber wollte anfangs, wie sein Kellner gelernt vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte als Zeuge aussagte, den Weinverkaufstag von zehn auf ganzzahligen Prozent erhöhen, wenn auf diesen Plan wieder in der nicht unrichtigen Erwägung, daß absondern bald kein Geschäft mehr seine Schwelme überschreiten würde. Eine andere Idee schied ihm gut. Er nannte sein Lokal „Abbeutische Speisekammer“, richtete einen Mittagstisch ein und schänkte außerdem in sogenannten „Küchen“ goldgelbes Rheinwein aus, für dessen Unverfälschtheit er sich verbürgte. Zur Grund einer Anzahl von Anzeigen sah sich die Polizei den Betrieb genauer an und stellte fest, daß der „apparentier“ unverfälschte Rheinwein“ arg repariert und zu einem 60 Prozent mit Wasser vermischt war. In diesem Zusammenhang war, Weinreiner nahm der Lokalbesitzer auf Verlangen der dort an unangenehme Preise, daß Wieder für vorliegenden erachtet werden konnte. Als Angeklagter berief sich Weber auf die enorm hohen Preise, die er angesetzt gehabt haben würde und gab im allgemeinen die Untragmänglichkeit in seinem Geschäft offen zu. Er erhielt wegen Betruges, Wuchers und Vergehens gegen das Maßungsmittelgesetz drei Wochen Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe.

Bereinigung der Freunde von Religion und Wäntzrieden. Pater Peter spricht am Donnerstag, 12. November, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Oberrealschule Tegel, Glienstraße, über das Thema: „Das Geheimnis des Todes“. Es gibt kein Leben nach dem physischen Untergang. - Sonntag, 9. November, abends 9 1/2 Uhr, Pater Peter spricht am Donnerstag, 12. November, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Oberrealschule Tegel, Glienstraße, über das Thema: „Die Bedeutung der Religion“. - Pater Peter spricht am Freitag, 13. November, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Oberrealschule Tegel, Glienstraße, über das Thema: „Die Bedeutung der Religion“. - Pater Peter spricht am Samstag, 14. November, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Oberrealschule Tegel, Glienstraße, über das Thema: „Die Bedeutung der Religion“.

KAISER BORAX
Macht zarten reinen Feinst.
Kaiser Borax, Berlin

GROSSER VERKAUF VON TEXTIL-WAREN ZU ENORM BILLIGEN PREISEN

Kleiderstoffe Wäschestoffe Seidenstoffe

Mengenabgabe vorbehalten

Schotten Halbwole, ca. 1,0 cm breit, aparte Farbenstellung	Meter	1 85
Kammgarnstreifen reine Wolle, elegant, gute Qualität	Meter	1 95
Crêpe-Schotten reine Wolle, grosse Auswahl	Meter	2 60
Kammgarn-Schotten reine Wolle, ca. 100 cm breit, elegante Qualität	Meter	3 50
Gabardine reine Wolle, Kammgarn, gute Ware, moderne Farben, ca. 130 cm breit	Meter	4 30
Schotten reine Wolle, ca. 130 cm breit, elegante Kammgarnware	Meter	4 90
Velours-Schotten reine Wolle, ca. 130 cm breit, elegante Ware	Meter	5 90
Eolienne Wolle mit Seide, ca. 100 cm breit, schwere, seidenglänzende Qualität, mod. Farben, mit kleinen Schabattfleckern	Meter	4 60

Renforcé ca. 80 cm breit	Meter	72
Louisianatuch ca. 80 cm br., Meter	Meter	85
Opal weiss, Schweizer Anstrichtung, für elegante Leibwäsche	Meter	90
Zephir für Oberhemden	Meter	75
Semdentuch ca. 80 cm breit, mit kleinen Fehlern, Meter	Meter	58

Atlas ca. 60 cm breit, grosse Farbauswahl, Meter	Meter	1 90
Helvetia ca. 85 cm breit, in modernen Farben	Meter	3 50
Damassé ca. 85 cm breit, elegante schwere Qualität	Meter	4 75
Crêpe de Chine ca. 100 cm breit, schwarz und farbig	Meter	5 75
Mengers-Sammet ca. 70 cm breit, florste Qualität, schwarz und farbig, Meter	Meter	7 50
Façonné Frisé ca. 90 cm breit, viele Farben, für Abendkleider	Meter	10 90
Velours Miranda neues Gewebe, doppeltbreit	Meter	12 50
Ein Posten Ligner und Pariser Seidenneuheiten	Meter	16 50

Damen-Wäsche

Damen-Hemd Trägerform, mit Hohlbaum und Motiv	1 95
Damen-Nachthemd mit Hohlbaum u. Motiv	3 95
Hemdhosens Windelform, aus gutem Stoff, mit schönem Stückereste	2 45
Prinzessröcke Junperform, aus gutem Wäsche-stoff, mit breiter Stücker	2 75
Schläpfer aus gutem kunstseidenen Trikot, in vielen Farben	2 45
Unterkleider aus gutem kunstseidenen Trikot, in vielen modernen Farben	3 45
Morgenröcke aus gutem Flanestoff, feuchte Form, in vielen Farben	5 90

Baumwollstoffe

Veloutine türkisch gemustert	Meter	90
Crêpe marocain bedruckt, mod. rne Muster	Meter	95
Blusenflanell gestreift	Meter	95
Frisé bedruckt, doppeltbreit, neues Gewebe, moderne Muster	Meter	1 95
Schweizer Vollwole weiss und farbig, ca. 110 cm breit, gr. Farbauswahl, Mtr.	Meter	1 45

Haus- u. Bettwäsche

Küchenhandtücher ca. 55/100, gestamt u. gebänd.	6 90
Wischtücher prima Seidenleinen, ca. 55/85 cm	55
Rolltücher Seidenleinen, ca. 55/100, ca. 80/200	3 45
Kopfkissen Bezüge, reich bestickt	3 50
Kopfkissen Bezüge	1 75
Deckbett Bezüge	5 75
Schafdecken grau	2 25

Damen-Hemdchen Baumwolle, weiss, fein gewirkt	48
Damen-Schläpfer Baumwolle, farbig, kräftiger Qualität	95

Unsere Spielwaren-Ausstellungen sind eröffnet

Überziehhäckerlin ca. Damen, reine Wolle, gestreift, farbig, schwere Qualität	3 75
Damen-Sportwesten reine Wolle, gestreift, farbig, gute Qualität	5 90

Möbel-Engros-Lager Max Dalz

Berlin-Charlottenburg, Spreestr. 6-7
direkt am Wilhelmplatz im Fabrikgebäude
Verkauf an Private!

Speisezimmer:
Riche, Bürett mit vundervoller Glasverine, Innen Mah-pont, Kredenz, Zwiisagelisch, prima Rindlederuhle, zusammen Mark 380.—

Speisezimmer:
Riche, Bürett 2 m mit schwerem Aufsatz, innen Maha on Kredenz mit Glasverine, Zwiisagelisch, prima Rindlederuhle, zusammen Mark 540.—
Zahl-gserleichterung.

Metallbetten,
Stahlmatr Kinderbett, dir u. Priv. Kat 80/7 fr Eisenmtr. Ph StahlTehr 18

Ischias
Spezial- behan- a RICH, LASSON OH, Geln, wenn ärztlich vorgeordnet, 2 12 Tage sind schmerzlos. Fälle reschwert von roten, unantastbare Heilwirkung. Bestätigung und Referenzen, ärztlich empfohlen. Invulidiznt 105 --11 1-4. Genesung 10-12. nach.

Zähne 1 und 2 Goldmk. Teilzahlung

gestattet! Echte Goldkronen u Gold-M. an Ersatzkronen 1/2 Mark. Erbkronenähne von 8 Gold-Mark an. 3 Jahre Garantie. Zahnziehen bei Bestellung von Gebisse gratis

Zahn-Praxis Hatvani
Oanziger Strasse 1 (Ecke Schönhauser Allee)
Zimmerstrasse 86, nahe Friedriehstrasse.
Luisenstrasse 27, nahe Hansbühlstrasse.
Jedem 2000 Gebisse zu voller Zufriedenheit geliefert.

DIE WÄRME

Nr. 15 (1925). Zeitschrift für Dampfessel- und Maschinenbetrieb, Organ der Zentralvereine der Deutschen Dampfessel-Überwachungsvereine, Organ für die Deutschen Dampfessel-Überwachungsvereine.

Inhalt Heft 15: Eine für die Wärmetheorie wichtige Veröffentlichung; Gesichtspunkte für die Heizflächenbemessung von Hochdruckkesseln; Beanspruchungen von Eisen bei innerem Druck; Richtlinien für die kohlenwasserstoffbetrieblführung von Dampfesselanlagen; Verordnungen; Patentschau; Literatur. Verlangen Sie sofort dieses Heft zum Preise von 1,10 bei Vorkassezahlung des Betrages auf Postcheckkonto Berlin NW 7, Nr. 824 Rudolf Mosse oder Nachnahme zahlg. 10 Pf. Porto. Verlag „DIE WÄRME“ Berlin SW 19, Jernalemer Strasse 46-48.

Großer Preis-Abbau

5% Rabatt
Damen sparen Geld

Gelegenheitskauf
Wocher Winter-Mäntel 7, 8, 9!
Wocher Winter-Mäntel 64 69 72
Wocher Winter-Mäntel 14 21 27 30
Wocher Winter-Mäntel 55 61 65
Wocher Winter-Mäntel 8 12 15 20 25
Wocher Winter-Mäntel 10 21 32

M. Moscytz, Landwehrstrasse 100, im Alexanderpark 59

Spezialbehandlung

von Geschlechtskrankheiten, insbesondere Syphilis und deren Folgen, durch neue, wissenschaftlich erprobte und anerkannte Heilmittel, von Heilern von ausländischen u. inländischen Aerzten u. Autoritäten auf glänzendste beglaubigt garantiert giftfrei und unschädlich! Kurdauer 4-6 Wochen. - Beste schnelle Heilerfolge bei allen Haut-, Nars- und Unterleibskrankheiten bei Männern und Frauen in fruehen und verspateten Fällen, auch bei Manneschwäche, Frauenleiden aller Art, Rückenmarkleiden, Ausschlagen, Geschwür-Wunden, Aussüssen etc. - Viele Anerkennungen und Dank-schreiben geheimer Patienten - Getrennte Behandlungsmassnahmen für Damen und Herren! - Professor Dr. med. p. Hirselsky, Arzt nur im Auslande erwacht, promoviert und approbiert, keine in Deutschland geprüfte Medizinalperson, Mitglied der Internationalen Vereinigung von Aerzten und Chirurgen.

Hellensanstalt Berlin SO. 16, Brückenstrasse 10b,
5 Haus von der Konstrastra. 1. Stock u. Balken, Januarische Sprech- und Behandlungszelt: 9-12, 4-7, Sonntag u. Feiertag: 10-12. - Praxis seit 1897.
Bitte ausserhalb und aufzubewahren!

Die Entdeckung des Erdballs

Kühne Fahrten zu Wasser und zu Lande

Bearbeitet von
WILHELM CREMER
Mit zahlreichen Illustrationen nach alten Kupfern und Holzschnitten
Originalzeichnungen von Oscar Theuer

Preis gebunden Goldmark 4.50

Altertum und Mittelalter - Marco Polo - Christoph Columbus - Vasco da Gama - Fernando Cortes - Francisco Pizarro - F. Magellan - Fr. Drake - James Cook - Naturwissenschaftliche Forschungsreisen - Der dunkle Erdteil im Herzen Asiens - Die nordwestliche und nordöstliche Durchfahrt - Eroberung des Nordpols - Die Entschleierung des Südpols

Rudolf Mosse / Buchverlag / Berlin SW 68
Zimmerstrasse 81

Persil

Die unerreichte Qualität

das ist das Geheimnis des großen Erfolges, den Persil hat, und ihm allein verdankt es seine gewaltige Verbreitung! Gewiß, Sie bekommen häufig etwas angeboten, das „ebenso gut“ oder gar „besser als Persil“ sein soll. Lassen Sie sich nicht beirren: Persil ist das vollkommenste Waschmittel, das sich denken läßt; es gibt nichts besseres!

Henke, Henke's Wasch- u. Bleich-Soles das Einweichmittel. Unübertroffen für Wäsche und Hausputz!